

Antragsbereich A / **Antrag A6**

AntragstellerInnen: AfA-Oberbayern,

AfA-Landesvorstand Bayern

Empfänger: Bundesparteitag

A6: Tarifbindung stärken – Arbeitgeber an den Tisch zwingen – EU-Richtlinie umsetzen

Antragsteller: AfA-Oberbayern, AfA-Landesvorstand Bayern

Adressat: AfA-Landeskonferenz, AfA-
5 Bundeskonferenz, SPD-Landesparteitag, SPD-
Bundesparteitag, SPD-Bundestagsfraktion

10 **Tarifbindung stärken – Arbeitgeber an den Tisch zwingen – EU-Richtlinie umsetzen**

15 Wir fordern die Bundestagsfraktion auf, ein Gesetzesentwurf im Bundestag mit folgendem Inhalt einbringen:

Bei Betrieben mit einem gewerkschaftlichen Organisationsgrad von mehr als 33% oder, wenn die Gewerkschaft eine arbeitskampffähige Masse organisiert hat, wird der Arbeitgeber dazu verpflichtet, sich mit der mitgliederstärksten Gewerkschaft im Betrieb in Verhandlungen zu begeben. Das Ziel der Verhandlungen soll sein, einen Tarifvertrag abzuschließen.
25

Damit soll die EU-Richtlinie bzgl. 80% Tarifbindung umgesetzt und die Tarifbindung erhöht werden, damit der Tarifvertrag letztendlich von Gewerkschafter*innen verteidigt und bestenfalls weiterentwickelt werden kann.

35 **Begründung:**

Unser Antrag, die Tarifbindung zu stärken und Arbeitgeber zur Verhandlung mit Gewerkschaften zu zwingen, ist ein wichtiger Schritt, um die Arbeitsbedingungen und die Rechte der Arbeitnehmer*innen zu verbessern. Tarifverträge spielen eine entscheidende Rolle bei der Sicherung fairer Löhne, angemessener Arbeitszeiten und sozialer Standards. Indem wir die Tarifbindung erhöhen, tragen wir dazu bei, Lohnungleichheit zu verringern und die soziale Gerechtigkeit zu fördern.

Die Umsetzung der EU-Richtlinie zur Tarifbindung ist von entscheidender Bedeutung, um internationale Standards zu erfüllen und die Wettbewerbsfähigkeit europäischer Unternehmen zu stärken. Durch die Verpflichtung der Arbeitgeber*innen, mit Gewerkschaften zu verhandeln und Tarifverträge abzuschließen, schaffen wir ein gerechteres Arbeitsumfeld und stärken die Position der Arbeitnehmer*innen.

Die Verteidigung und Weiterentwicklung von Tarifverträgen durch Gewerkschafter*innen ist ein unverzichtbares Mittel, um die Interessen der Arbeit-

60 nehmer*innen zu vertreten und ihre Rechte zu si-
chern. Tarifverträge ohne Mitglieder werden irgend-
wann zum Ramsch. Indem wir die Beteiligung der Ge-
werkschaften an den Verhandlungen stärken, stellen
wir sicher, dass die Tarifverträge im Sinne der Be-
65 schäftigten gestaltet werden und ihre Bedürfnisse an-
gemessen berücksichtigt werden.

Begründung

70 **Tarifbindung stärken – Arbeitgeber an den Tisch
zwingen – EU-Richtlinie umsetzen**

Wir fordern die Bundestagsfraktion auf, ein Ge-
setzesentwurf im Bundestag mit folgendem Inhalt
einbringen:

75

Bei Betrieben mit einem gewerkschaftlichen Or-
ganisationsgrad von mehr als 33% oder, wenn die
Gewerkschaft eine arbeitskampffähige Masse organi-
siert hat, wird der Arbeitgeber dazu verpflichtet, sich
80 mit der mitgliederstärksten Gewerkschaft im Betrieb
in Verhandlungen zu begeben. Das Ziel der Verhand-
lungen soll sein, einen Tarifvertrag abzuschließen.

Damit soll die EU-Richtlinie bzgl. 80% Tarifbindung
85 umgesetzt und die Tarifbindung erhöht werden,
damit der Tarifvertrag letztendlich von Gewerkschaf-
ter*innen verteidigt und bestenfalls weiterentwickelt
werden kann.

90 **Begründung:**

Unser Antrag, die Tarifbindung zu stärken und Ar-
beitgeber zur Verhandlung mit Gewerkschaften zu

zwingen, ist ein wichtiger Schritt, um die Arbeitsbedin-
95 gungen und die Rechte der Arbeitnehmer*innen zu
verbessern. Tarifverträge spielen eine entscheidende
Rolle bei der Sicherung fairer Löhne, angemessener
Arbeitszeiten und sozialer Standards. Indem wir die
Tarifbindung erhöhen, tragen wir dazu bei, Lohnun-
100 gleichheit zu verringern und die soziale Gerechtigkeit
zu fördern.

Die Umsetzung der EU-Richtlinie zur Tarifbindung ist
von entscheidender Bedeutung, um internationale
105 Standards zu erfüllen und die Wettbewerbsfähigkeit
europäischer Unternehmen zu stärken. Durch die
Verpflichtung der Arbeitgeber*innen, mit Gewerk-
schaften zu verhandeln und Tarifverträge abzuschlie-
ßen, schaffen wir ein gerechteres Arbeitsumfeld und
110 stärken die Position der Arbeitnehmer*innen.

Die Verteidigung und Weiterentwicklung von Tarif-
verträgen durch Gewerkschafter*innen ist ein un-
verzichtbares Mittel, um die Interessen der Arbeit-
115 nehmer*innen zu vertreten und ihre Rechte zu si-
chern. Tarifverträge ohne Mitglieder werden irgend-
wann zum Ramsch. Indem wir die Beteiligung der Ge-
werkschaften an den Verhandlungen stärken, stellen
wir sicher, dass die Tarifverträge im Sinne der Be-
120 schäftigten gestaltet werden und ihre Bedürfnisse an-
gemessen berücksichtigt werden.